

# Protokoll

über die Verhandlungen des Parteitages  
der Sozialdemokratischen Partei  
Deutschlands

abgehalten in Kassel vom 10. bis 16. Oktober 1920

---

## Bericht über die Frauenkonferenz

abgehalten in Kassel am 9. und 10. Oktober 1920.



Berlin 1920

Verlag: Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW., Lindenstraße 3

# Tagesordnung.

---

Sonntag, den 10. Oktober 1920, abends 6 Uhr:

## Vorversammlung.

Konstituierung des Parteitages. Festsetzung der Geschäfts- und Tagesordnung.  
Wahl der Mandatsprüfungs-Kommission.

Montag, den 11. Oktober 1920 und folgende Tage:

1. Bericht des Parteivorstandes:
  - a) Allgemeines. Berichterstatter: Wels.
  - b) Organisation der Kasse. Berichterstatter: Bartels.
2. Bericht der Kontrollkommission. Berichterstatter: Brühne.
3. Bericht der Reichstagsfraktion. Berichterstatter: Hildenbrand.
4. Bericht vom Internationalen Sozialistenkongreß in Genf. Berichterstatter: Meerfeld-Wöln.
5. Die Wohnungsfrage. Berichterstatter: Paul Hirsch und Engler-Freiburg.
6. a) Das Parteiprogramm. Berichterstatter: Dr. Adolf Braun.  
b) Richtlinien für Agrarpolitik. Berichterstatter: Georg Schmidt.
7. Anträge.
8. Wahl des Parteivorstandes, der Kontrollkommission und des Ortes, an dem der nächste Parteitag stattfinden soll.

258

---

Sitzungszeit:

vormittags von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

---

# Bericht

## über die Frauenkonferenz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abgehalten am 9. und 10. Oktober 1920 in Kassel.

### Erster Verhandlungstag.

Sonnabend, den 9. Oktober 1920, Vormittags-sitzung.

In dem Riesengebäude der Kasseler Stadthalle beginnt morgen der Sozialdemokratische Parteitag seine Arbeiten. Während in dem gewaltigen Hauptsaal, in dem der Parteitag selber tagen wird, die Zimmerleute noch eifrig bei der Arbeit sind, die innere Einrichtung den Bedürfnissen einer großen Parteitagung anzupassen, trat vormittags um 10 Uhr im blauen Saal der Stadthalle die Sozialdemokratische Frauenkonferenz zusammen. Wie der ganze Bau der Stadthalle wohl das schönste Versammlungs- und Konzertlokal ist, das es neben dem Mannheimer Rosenarten in Deutschland gibt, so bildet der Blaue Saal mit seiner Farbenharmonie in blau und gold, seinen mächtigen Säulen und seinen kristallinen Kronen einen besonders anmutigen Rahmen für diese Frauentagung. Zahllose bunte Herbstblumensträuße auf den Tischen beleben noch das farbenreiche Bild.

Schon frühzeitig versammeln sich die Delegierten, die weiblichen Mitglieder der deutschen Parlamente und die männlichen Gäste der Frauentagung. Zu Beginn der Verhandlungen sind über 250 Teilnehmer erschienen. Man sieht vom Parteivorstand Otto Wels, die früheren Reichskanzler Philipp Scheidemann und Hermann Müller, den Staatssekretär Heinrich Schulz, den Reichstagspräsidenten Loebbe, Dr. Wolf Braun, Dr. Max Quard, den Vorsitzenden des Fabrikarbeiterverbandes August Brey und viele andere Partei- und Gewerkschaftsführer, auch den Bürgermeister von Berlin Ritter sowie Erhard Auer, der endlich von den Folgen des Attentats im Landtagsgebäude in München nahezu genesen ist. Die in der sozialdemokratischen Frauenbewegung hervorragend tätigen Genossinnen sind vollzählig zur Stelle. Am heutigen Sonnabend vormittag tagt Vorstand und Kontrollkommission, während am Nachmittag eine Sitzung des Parteiaussschusses stattfindet.

Kurz nach 10 Uhr eröffnet im Namen des Sozialdemokratischen Parteivorstandes Frau Marie Juchacz die Frauentagung.

**Wels:** Genossinnen! Es ist die stärkste Frauenkonferenz sozialdemokratischer Frauen, die sich am heutigen Tage hier zusammengefunden hat. Sie sind aus allen Teilen des Reiches zusammengelommen, getragen von dem Gedanken, fruchtbare Arbeit für das Proletariat, für die heranwachsende Generation zu leisten, Waffen für die Zukunft zu schmieden. Die Frau gewinnt im politischen Leben an Bedeutung. Keine der politischen Parteien, die sich in früherer Zeit der politischen Frau ablehnend gegenüberstellten, vermochte auf diesem Standpunkt stehen zu bleiben. Bis hinein in die Reihen der Konservativen hat man

Bericht  
des Parteivorstandes  
über das Geschäftsjahr  
1919



Berlin 1920